

philatelie

Das Magazin des Bundes Deutscher Philatelisten

Ausgabe 472 · Oktober 2016 · 68. Jahrgang



© Sandra Klinkenberg



Pilotausstellung Bad Mondorf 2017

Bad Mondorf (Luxemburg), 3.–5. Juni 2017: In der Gruppe stark – 1-Rahmen-Team- wettbewerb für BDPH-ArGen

H.-Gerd Treschnak, 1. Vorsitzender des VPhA

Die vierte Austragung des VPhA-1-Rahmen-Team-Wettbewerbes findet 2017 (traditionell am Pfingstwochende) wieder bei den luxemburgischen Freunden von der PHILCOLUX anlässlich der 59. EXPHIMO in Bad Mondorf statt.



EXPHIMO Kunst und Kultur 2016 (Foto: Sandra Klinkenberg)

Der Reiz und somit der Anreiz ist der Team-Spirit. Fünf Mitglieder einer ArGe bauen ihr Exponat so, dass das Team der Star ist. In der Gruppe ist der Aussteller stark, trägt er doch zum Gelingen so bei, dass nicht nur versierte Ausstellungsbesucher das Gruppenergebnis interessiert, sondern wie in Bad Mondorf Tradition, ein breites Publikum angesprochen wird.

Die beiden verantwortlichen Organisatoren der EXPHIMO 2017, Roger Thill, Vorsitzender der PHILCOLUX, und H.-Gerd Treschnak, Vorsitzender des VPhA, hoffen, dass neben dem schweizerischen Motivsammlerverein auch weitere Nicht-Deutsche-ArGen am Wettbewerb um die Wanderpokale in den Bereichen Thematik, Postgeschichte und Traditionelle Philatelie teilnehmen.

In Bad Mondorf sollte der Aussteller beim Aufbau seines Exponates beachten, dass die Rahmen 15 Blatt beinhalten. Damit kann der Aussteller „mehr“ darstellen als sonst üblich bei Rahmen mit einer 12er-Bestückung. Ausschreibung und Anmeldungsformular sind bereits jetzt auf der VPhA-Homepage unter Ausstellungswesen/Ausstellungen mit VPhA/2017 Bad Mondorf EXPHIMO abrufbar, genauso wie für die Open Philately-Pilot-Ausstellung des BDPH und die allgemeinen thematischen Wettbewerbe. Zudem können inter-



Sieger des 1-Rahmen-Team-Wettbewerbes 2014 war die ArGe Zoologie. hier vertreten durch den 1. Vorsitzenden Heinz-Günter Hofmeister (links). Es gratulieren (v.l.) Roger Thill (PHILCOLUX/EXPHIMO), Jos Wolff RDP (ehemaliger FEPA-Vorsitzender) und H.-Gerd Treschnak (VPhA-Vorsitzender).

(Foto: Ursula Treschnak)

essierte ArGen und Aussteller Unterlagen am VPhA-Stand A200 während der Messe in Sindelfingen (anlässlich des VPhA-ArGen-Jubiläums-Salon (siehe *philatelie* 470, Aug. 2016) bekommen sowie ergänzende Informationen.

Noch ein Bonbon: Für Jahrestreffen der teilnehmenden ArGen können kostenlos Räumlichkeiten im Centre Sportif „Roll Delles“ zur Verfügung gestellt werden.

Open Philately-Pilot-Ausstellung des BDPH

Diese ist mit Sicherheit ein weiteres Highlight in Bad Mondorf. Engagierte neue Aussteller in der Open Philately-Klasse dürfen sich auf einen interessanten Wettbewerb freuen. Gespannt wird man auch in der Führungsetage des BDPH sein, wie die Resonanz bei Ausstellern und Publikum ist.

Aber auch und insbesondere der VPhA-Vorsitzende freut sich nicht nur für die EXPHIMO, sondern auch für den BDPH Trendsetter für das Anpacken einer neuen Wettbewerbsklasse zu sein.

In einem weiteren Beitrag auf der folgenden Seite erläutert der stellvertretende BV-Vorsitzende Alfred Schmidt Idee und Umsetzung zur „Open Philately“ und deren Abgrenzung zur „Offenen Klasse“.

Pilot-Ausstellung des BDPH in Bad Mondorf: Ausstellungs- klasse Open Philately eröffnet neue Möglichkeiten

Alfred Schmidt

„Ich möchte ausstellen können, was ich will!“ So oder so ähnlich beschreiben viele Sammler ihren Wunsch, vielfältiges Material auszustellen, das über die Philatelie hinausgeht. Die offene Klasse war bisher die einzige Möglichkeit hierfür. Allerdings ohne Bewertung und ohne Medaille. Ab sofort gibt es eine Ausstellungs-kategorie, die nichtphilatelistisches Beiwerk zulässt, die Open Philately.

Material: Alles ist erlaubt!

Beim Material sind der Phantasie kaum Grenzen gesetzt. Alles, was aus Papier ist bzw. in den Rahmen hineinpasst, ist erlaubt. Ob es sich um Geldscheine oder Aktien handelt, Ansichtskarten, Urkunden, Zeitungsausschnitte, Bierdeckel, alte Fotos oder Fahrscheine. Hauptsache, es handelt sich um Originale. Scans oder Computerausdrucke sollten die Ausnahme sein. Natürlich können auch Dinge verwendet werden, die nicht aus Papier bestehen: Münzen, Telefonkarten, Vogelfedern etc. All dieses nichtphilatelistische Material sollte nicht mehr als 50 Prozent des Exponates ausmachen (Obergrenze).

Wie baue ich das Exponat auf?

Der Exponataufbau ist nicht anders als bei anderen Klassen. Am Anfang stehen Titel- bzw. Einführungsblatt, welche bei traditioneller oder postgeschichtlicher Bearbeitung gern auch zu einem Blatt zusammengefasst werden können. Der Sammlungsplan fasst alle Gliederungspunkte in logischer Folge zusammen. Thematische Gliederungen sind meist etwas ausführlicher (1/2 bis 3/4 Seite).

Es ist erwünscht, wenn Pläne kreativ an das Thema herangehen, anstelle einer bloßen Aufzählung. Die einzelnen Blätter sollten Kapitel- bzw. Blattüberschriften enthalten, damit man sich jederzeit gut zurechtfindet. Bei thematischen Sammlungen sollte jedes Blatt die Geschichte weiter erzählen. Eine Beschreibung des philatelistischen und nichtphilatelistischen Materials ist erforderlich.

Unendliche Themenvielfalt

Welche Themen lassen sich in der Open Philately darstellen? Die exakte Antwort hierauf ist schwierig, weil (fast) alles denkbar ist. Selbst eine traditionelle Sammlung über Firmenlochungen (Perfins) kann durch Werbeprospekte, Ansichtskarten, Fotos ganz toll zu einem Open Philately-Exponat ausgebaut werden. Bei der Postgeschichte bieten wohl die Heimatsammlungen ein großes Feld, um Beiwerk gekonnt einzufügen. Aber auch Schiffspost- bzw. Feldpost-

exponate können mit Sicherheit wirkungsvoll bereichert werden. Ein weites Feld eröffnet sich in der thematischen Philatelie. Als Beispiele seien genannt Vogelfedern, Eisenbahn, deutsche Nachkriegsgeschichte.

Bewertung der Exponate

Zu guter Letzt noch etwas zur Bewertung. Sie läuft nach dem gleichen Punkteschema, wie man es aus der Postgeschichte kennt: Bearbeitung 30, Kenntnisse und Forschung 35, Material 30, Präsentation 5 Punkte. Einziger Unterschied: In den Unterpunkten werden Kenntnisse, Bedeutung und Bearbeitung jeweils in einen philatelistischen und nichtphilatelistischen Teil untergliedert.

Wie geht es weiter?

Jetzt sind Sie an der Reihe, liebe Sammlerinnen und Sammler! Die Open Philately-Klasse lädt Sie ein, Ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

Die Open Philately-Klasse ist als eigenständige Exponatklasse international zugelassen und in Ländern wie Australien gibt es bereits eine längere Historie. In Europa lässt sich in letzter Zeit ein steigendes Interesse feststellen und Großbritannien sowie Dänemark sind sehr aktive „Keimzellen“. In dieser Situation hat sich der BDPH entschieden, Open Philately als zusätzliche Exponatklasse einzuführen, und es steht bereits ein Reglement zur Verfügung (es ist das ins Deutsche übersetzte FIP-Reglement).

Die erste Möglichkeit zur Präsentation neuer Open Philately-Exponate wird die Pilot-Ausstellung des BDPH in Bad Mondorf im Rahmen der EXPHIMO 2017 sein. Diese wird als Rang-3-Ausstellung anerkannt, so dass sich Aussteller dort für den Rang 2 qualifizieren können. Die Veranstalter haben sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Es werden Vitrinen zur Präsentation von nichtphilatelistischem Material bereitgestellt, so dass Exponate quasi zur „Multi-Media-Schau“ werden. Die Open Philately-Klasse deckt fast das ganze Spektrum der Exponatklassen ab. Zu erwarten ist wohl, dass sich viele Exponate an die Thematische Philatelie anlehnen werden, aber es gibt auch bereits solche, die Themen und Aspekte aus der Traditionellen Philatelie und der Postgeschichte aufgreifen. Man darf also gespannt sein, welche Themen demnächst ausgestellt werden, und vor allem, welches Material zu sehen sein wird. Es ist geplant, in einem weiteren Beitrag zur Open Philately mehr zu möglichen Themen für Exponate zu sagen und anhand von Beispielen geeignetes nichtphilatelistisches Material und dessen Behandlung im Exponat zu zeigen.